

Protokoll geführt von
Karin Treß
Ludwig-Jahn-Str. 19
38640 Goslar

Protokoll

über die Kreistagung am Mittwoch, den 14.03.2007

Beginn: 19.00 Uhr AQUANTIC in Goslar

Auf der Tagesordnung standen:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen zum Vorstand
 - a) 1. Vorsitzende(r)
 - b) Stellvertretende(r) Vorsitzende(r)
 - c) Schatzmeister(in)
 - d) Pressewart(in)
 - e) Sportwart(in)
 - f) Schriftführer(in)
8. Wahl eines/r Kassenprüfers/in
9. Termine 2007
10. Mitteilungen und Anfragen

1. Tagespunkt: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Ralf Schiller eröffnete die Kreistagung und begrüßte die anwesenden Vertreter der Vereine. Die Anwesenheitsliste wurde herumgereicht. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

2. Tagespunkt: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anhand der Anwesenheitsliste wurde festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

3. Tagespunkt: Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll vom 08.11.2006 wurde einstimmig angenommen.

4. Tagespunkt: Bericht des Vorstandes

Vorsitzender R. Schiller: Dank an die Vereine Clausthal-Zellerfeld und MTV Goslar für die ausgerichteten Meisterschaften im letzten Halbjahr 2006.

Für Marlene Fahnemann und Gero Möller gibt es noch keine Nachfolger, sie wollen die 1. Wahlperiode noch durchführen. Für A. Stefanowski wird Lars Warnecke kandidieren. Andreas Lange im Bezirk und Ingmar Hahn für den Schwimmausschluss.

Die Vergleichswettkämpfe nach Chemnitz haben viele Absagen von den Schwimmern. Die Veranstaltung ist kostenungünstig, dies wird im Schwimmausschluss besprochen.

Ingmar Hahn schlägt vor: Bei Kreismeisterschaften Lange Strecke Aufnahme von 200 m Strecken. Versammlung beschließt: Nein, der Wettkampf dauert zu lange. Alle Schwimmer können künftig zwischen 3 Lagen wählen. Kreismeister dann jahrgangsweise und in der offenen Wertung.

Der ausrichtende Verein soll nicht mit einem Minus aus der Veranstaltung gehen, die Kosten übernimmt dann der Kreisschwimmverband.

Bei der Kreismeisterschaft bleibt die Pokalvergabe (Punkteregelung) weiterhin bestehen: 8 Pokale für die beste Leistung und nicht für die schnellste.

Kampfrichter – wenn teilnehmende Vereine keinen KR stellen können, sollten sie vorher anfragen, ob von anderen Vereinen zusätzlich KR dafür bereit sind.

Bei den Kreismeisterschaften: Wettkampffolge (w/m) -
voran: KgW 2000/2001.

Freistil – Brust – Rücken – Delphin – Pause (mit Siegerehrung) – Lagen
Für Jugend E 98/99 jeweils nur 50 m oder 100 m

5. Tagespunkt: Bericht des Kassenprüfers

Peter Stein: Die Kasse wurde geprüft und der Kassenbestand bekannt gegeben. Die Kasse wurde ordnungsgemäß und gut geführt wurde. Es gab keine Beanstandungen.

6. Tagespunkt: Entlastung des Vorstandes

Peter Stein stellte den Antrag auf Entlastung für den gesamten Vorstand. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

7. Tagespunkt: Wahlen

1. Vorsitzender: Vorschlag: Ralf Schiller, er war bereit das Amt wieder anzunehmen. Er wurde einstimmig gewählt.

Stellvertretende
Vorsitzende: Vorschlag: Gerlinde Bruch, sie war bereit das Amt wieder anzunehmen und wurde einstimmig gewählt.

Schatzmeisterin: Vorschlag: Sandra Bruch, sie war bereit das Amt wieder anzunehmen und wurde einstimmig gewählt.

Pressewart: Vorschlag: Martin Schenk, er war bereit das Amt wieder anzunehmen und wurde einstimmig gewählt.

Sportwart: Vorschlag: Ingmar Hahn, er war bereit das Amt wieder anzunehmen und wurde einstimmig gewählt.

Schriftführerin: Vorschlag: Karin Treß, sie war bereit das Amt wieder anzunehmen und wurde einstimmig gewählt.

8. Wahl eines Kassenprüfers:

Sonja Neumann wurde vorgeschlagen, wurde einstimmig gewählt und war bereit, das Amt weiterzuführen.

9. Termine 2007

Keine

10. Mitteilungen und Anfragen:

Bei den Harzmeisterschaften keine 50 Delphin für Jugend E.
Kreiswertung ohne Jugend E.

Wettkampf 09.06.2007: Wettkampffolge auch auf der 50 m Bahn Goslar/Liebenburg.
Harzmeisterschaften Urkunden: T. Escher fragen, ob es möglich ist, auf einer Urkunden alle Ergebnisse zu belegen.

KgW: Beanstandungen stehen im Protokoll, haben aber keine Auswirkungen.
Neue Urkunden müssen bestellt werden.

KR-Ausbildung: Bisher keine Probleme zur erweiterten neuen Prüfung. Die Vereine sollen für Vorbereitung sorgen (WB durchlesen, WK-Geschehen verfolgen, Stoppuhr bestätigen etc.).

**Ende der Tagung um 20.30 Uhr
Nächste Kreistagung: 21. November 2007**

Schriftührerin

1. Vorsitzender